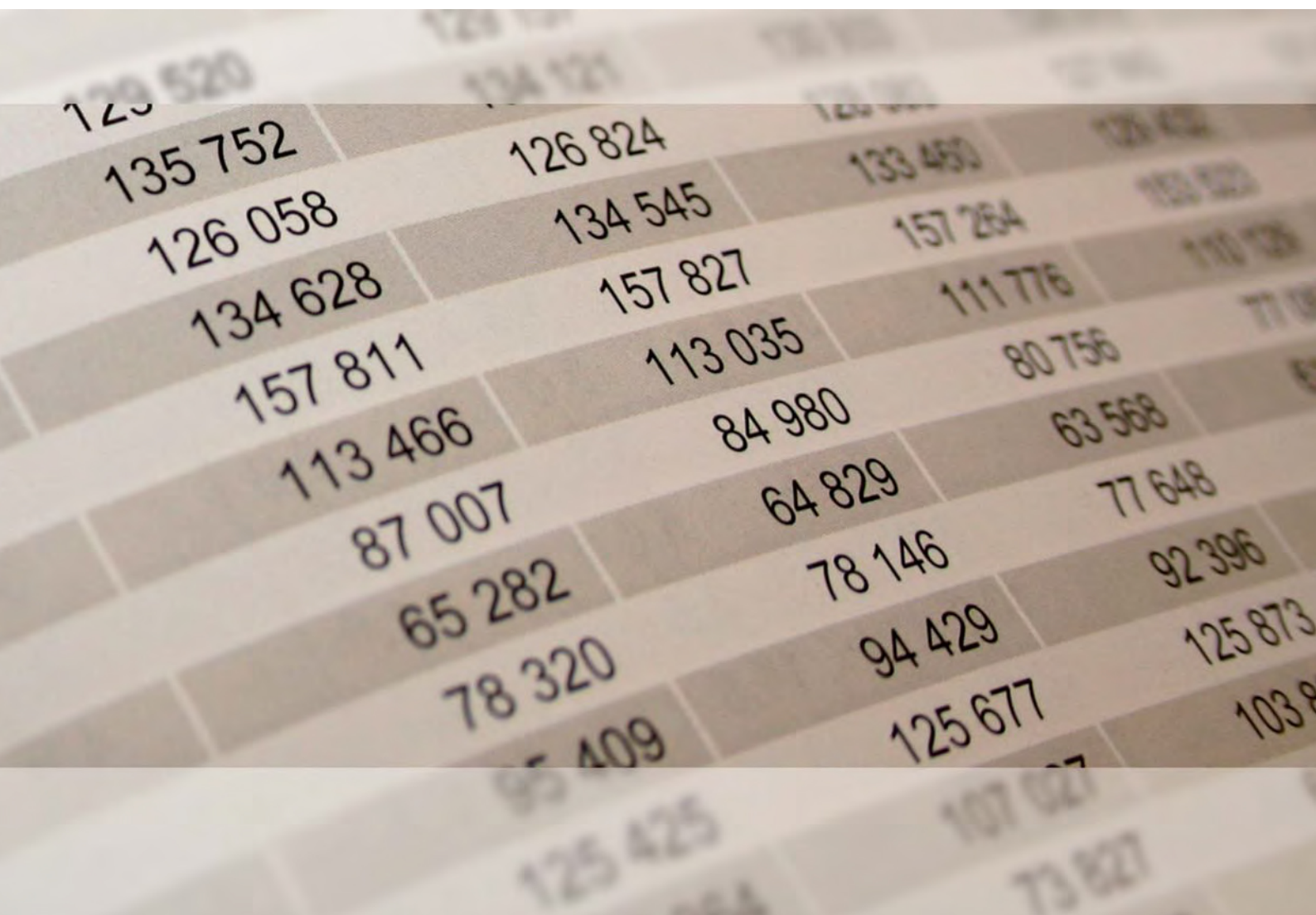




2015

STATISTISCHE BERICHTE



Index des Auftragseingangs
für das verarbeitende Gewerbe
im März 2015

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen - Volumenindex.....	7
T 2	Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen - Wertindex.....	9

Grafiken

G 1	Volumenindex (2010 = 100) des Auftragseingangs insgesamt 2014 und 2015 nach Monaten	6
G 2	Volumenindex (2010 = 100) des Inlands-Auftragseingangs 2014 und 2015 nach Monaten	6
G 3	Volumenindex (2010 = 100) des Auslands-Auftragseingangs 2014 und 2015 nach Monaten	6

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Index des Auftragseingangs misst monatlich die Bestellungen bei den Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe aus dem In- und Ausland. Aufgrund seiner monatlichen Periodizität, seiner schnellen Verfügbarkeit und der tiefen Untergliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach der Absatzrichtung ist er ein zentraler und aktueller Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung.

Die monatlichen Indizes des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe zählen zu den wichtigsten Frühindikatoren für die Beobachtung und Analyse der Konjunktorentwicklung in Deutschland.

Zu den Hauptnutzern der Auftragseingangsindizes zählen Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die entsprechenden Länderressorts, die Deutsche Bundesbank, die Europäische Zentralbank sowie nationale und internationale Institutionen, Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Forschungsinstitute, Universitäten und die allgemeine Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466), Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1158/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2005 zur Änderung der Verordnung des Rates (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. Nr. L 393 vom 30.12.2006 S. 1).

Erhebungsumfang

Die Auftragseingänge zur Berechnung der Auftragseingangsindizes werden im Rahmen des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes erhoben. Der Monatsbericht ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit 50 und mehr tätigen Personen.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden auf der Ebene des Bundeslandes Rheinland-Pfalz dargestellt.

Berichtskreis

Der Erhebungsbereich des Monatsberichts für Betriebe wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE („Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“), der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, abgegrenzt. Dem entspricht in Deutschland die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Der Erhebungsbereich umfasst die Wirtschaftsabschnitte B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Der Auftragseingangsindex wird für fachliche Betriebsteile nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) berechnet.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Der Auftragseingangsindex wird monatlich berechnet.

Vergleichbarkeit

Änderungen der Gewichtungsstrukturen, der Klassifikationen und der Berichtskreise beeinträchtigen die Analyse langer Zeitreihen.

Klassifikationen

Der Berechnung des Auftragseingangsindex liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Revisionen

Aufgrund der frühzeitigen Veröffentlichung des Auftragseingangsindex enthalten die vorläufigen Ergebnisse noch einen bestimmten Prozentsatz an Schätzungen. Diese Schätzungen werden durch die vier Wochen später vorliegenden Meldungen der Betriebe ersetzt. Alle sonst noch im Berichtsjahr anfallenden Korrekturen werden in der Jahreskorrektur der Auftragseingangsindizes berücksichtigt.

Besondere fachliche Hinweise

Der Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie die Statistiken der Erzeuger- und der Ausführpreise liefern die Ausgangsdaten zur Berechnung der Auftragseingangsindizes. Zur Analyse der Binnen- und Expornachfrage wird zwischen dem Auftragseingang aus dem Inland und den von ausländischen Auftraggebern erteilten Orders unterschieden.

Der Auftragseingangsindex wird nach dem Laspeyres-Konzept berechnet. Alle Berechnungsgrundlagen, wie z. B. die Gewichtungsschemata, werden für die Laufzeit eines Basisjahres konstant gehalten.

Grundlage der Indexberechnung ist die Wertsumme für die in einem Monatsbericht fest akzeptierten Aufträge (nach den Absatzrichtungen Inland und Ausland unterschieden). Diese Wertsumme wird zu dem entsprechenden Ergebnis für den Monatsdurchschnitt im Basisjahr in Beziehung gesetzt und bildet den Wertindex für einen Wirtschaftszweig. Zur Berechnung des Volumenindex wird zusätzlich eine Deflationierung mit den Erzeugerpreis- bzw. den Ausführpreisindizes vorgenommen. Die Aggregation der einzelnen Wirtschaftszweigindizes zum Verarbeitenden Gewerbe insgesamt und seinen Hauptgruppen erfolgt mit den Anteilen der Auftragseingangswerte aus dem Basisjahr.

Die Meldungen zum Auftragseingang zeigen jedoch einen volatilen Verlauf und sind in hohem Maße von Großaufträgen beeinflusst. Unter der Rubrik "Bemerkungen" gibt es daher für die meldenden Betriebe die Möglichkeit, besondere Effekte bei den erhobenen Daten zu erläutern und auf Großaufträge hinzuweisen. Diese Hinweise auf Großaufträge übermitteln die Betriebe an die Statistischen Ämter auf freiwilliger Basis.

Die Auftragseingänge werden nicht in allen Wirtschaftszweigen des Verarbeitenden Gewerbes erhoben. Es werden im Wesentlichen nur diejenigen Zweige in die Indexberechnung einbezogen, bei denen die Auftragsfertigung von Bedeutung ist. Nicht im Ergebnis für das Verarbeitende Gewerbe enthalten sind z. B. die Bereiche Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und das Ernährungsgewerbe. Auftragseingänge und entsprechende Indizes werden von der amtlichen Statistik seit 1949 ermittelt. Seit 1977 wird die Auftragseingangsstatistik im Rahmen des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden durchgeführt. Die Erhebung der Auftragseingänge für fachliche Betriebsteile erfolgt derzeit in 129 Wirtschaftszweigen des Verarbeitenden Gewerbes nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" in der Untergliederung nach inländischen und ausländischen Auftraggebern.

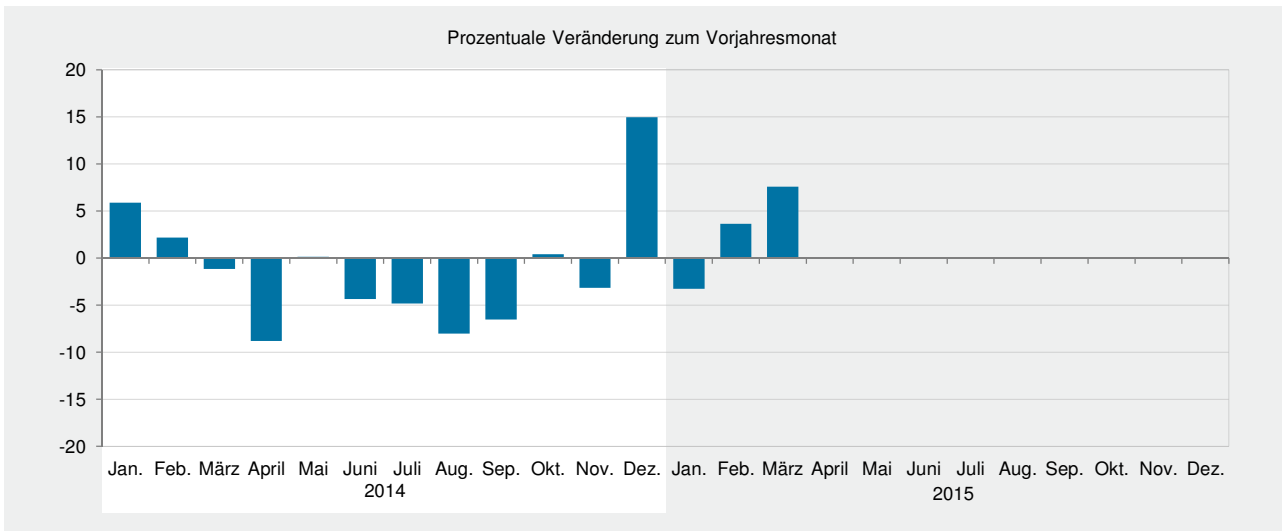
Glossar

Auftragseingang

Der Auftragseingang umfasst den Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im jeweiligen Berichtsmonat von den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter (oder in Lohnarbeit gefertigter) Erzeugnisse. Zur Analyse der Binnen- und Exportnachfrage wird zwischen dem Auftragseingang aus dem Inland und den von ausländischen Auftraggebern erteilten Orders unterschieden.

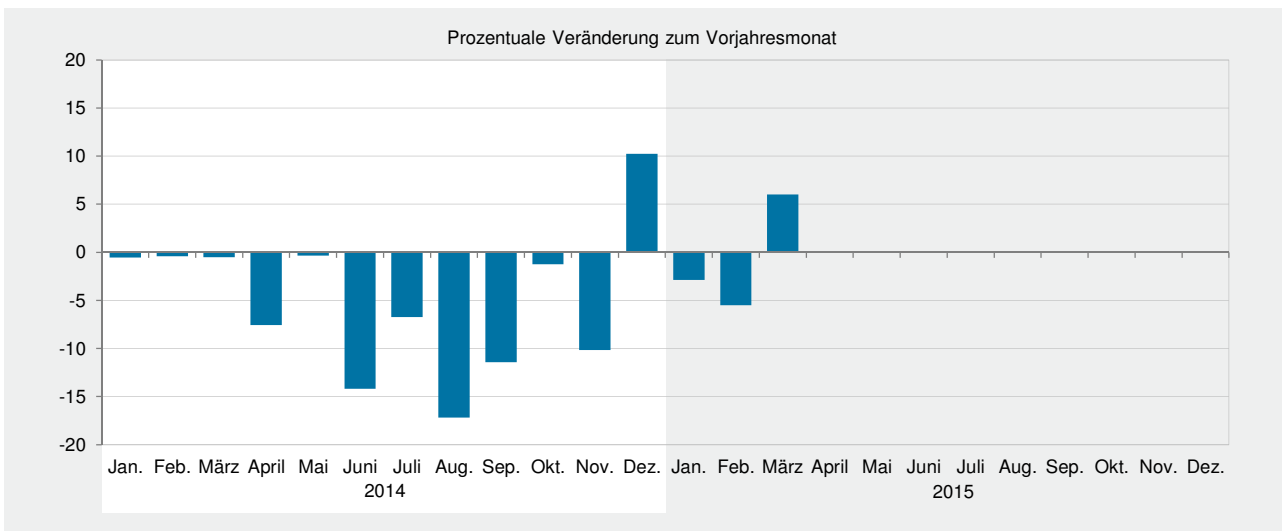
G 1

Volumenindex (2010 = 100) des Auftragseingangs insgesamt 2014 und 2015 nach Monaten



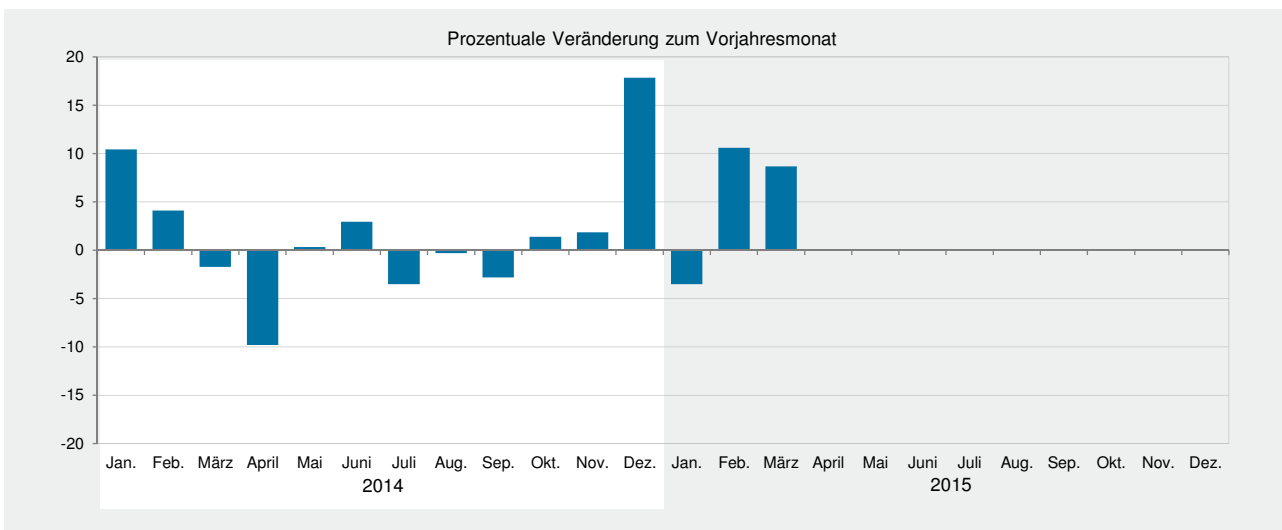
G 2

Volumenindex (2010 = 100) des Inlands-Auftragseingangs 2014 und 2015 nach Monaten



G 3

Volumenindex (2010 = 100) des Auslands-Auftragseingangs 2014 und 2015 nach Monaten



WZ 2008	Wirtschaftszweig	März 2015	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - März ¹		
			März 2014	Februar 2015	März 2014	Februar 2015	2014	2015	Verände- rung
		2010 = 100			%		2010 = 100		%

C Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	118,5	110,1	108,2	7,6	9,5	108,4	111,2	2,6	
Inland	107,8	101,7	97,2	6,0	10,9	101,6	100,8	-0,8	
Ausland	126,9	116,7	116,8	8,7	8,7	113,6	119,3	5,0	
Vorleistungsgüter									
Insgesamt	109,9	103,1	98,6	6,6	11,5	106,2	104,3	-1,9	
Inland	100,7	96,2	93,9	4,7	7,3	100,1	96,2	-3,9	
Ausland	117,7	108,9	102,6	8,1	14,7	111,4	111,0	-0,3	
Investitionsgüter									
Insgesamt	127,2	127,8	120,2	-0,4	5,9	117,1	121,3	3,6	
Inland	124,2	117,3	110,7	5,9	12,2	110,7	114,4	3,4	
Ausland	129,4	135,5	127,2	-4,5	1,8	121,8	126,4	3,8	
Konsumgüter									
Insgesamt	128,0	82,2	111,1	55,7	15,2	88,4	108,7	22,9	
Inland	84,9	73,1	65,0	16,2	30,7	76,7	75,5	-1,5	
Ausland	156,3	88,2	141,4	77,2	10,6	96,1	130,4	35,7	
Gebrauchsgüter									
Insgesamt	66,4	59,0	43,0	12,6	54,5	72,6	56,6	-22,0	
Inland	58,4	48,1	39,6	21,4	47,5	61,8	46,4	-24,9	
Ausland	71,4	65,8	45,1	8,6	58,3	79,3	62,9	-20,6	
Verbrauchsgüter									
Insgesamt	137,1	85,7	121,2	60,1	13,2	90,7	116,4	28,2	
Inland	88,7	76,6	68,6	15,7	29,4	78,8	79,7	1,1	
Ausland	169,2	91,6	156,0	84,6	8,5	98,6	140,6	42,6	

1 Monatsdurchschnitt

WZ 2008	Wirtschaftszweig	März 2015	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - März ¹		
			März 2014	Februar 2015	März 2014	Februar 2015	2014	2015	Verände- rung
		2010 = 100			%		2010 = 100		%
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus								
	Insgesamt	100,6	100,3	97,1	0,4	3,6	102,8	100,2	-2,5
	Inland	107,2	107,2	108,3	0,0	-1,0	110,1	108,5	-1,4
	Ausland	86,3	85,1	72,9	1,3	18,4	87,0	82,1	-5,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	110,2	103,9	100,4	6,1	9,7	108,5	104,6	-3,6
	Inland	98,3	96,8	97,4	1,6	1,0	104,0	95,3	-8,4
	Ausland	116,6	107,7	102,1	8,3	14,3	111,0	109,6	-1,2
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	157,6	80,9	140,9	95,0	11,9	89,8	131,3	46,1
	Inland	93,3	72,7	63,7	28,4	46,4	73,2	79,9	9,3
	Ausland	191,8	85,2	181,8	x	5,5	98,7	158,6	60,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung								
	Insgesamt	116,0	104,8	91,3	10,8	27,1	106,6	105,7	-0,9
	Inland	102,1	89,3	84,6	14,3	20,6	95,0	92,4	-2,8
	Ausland	128,1	118,1	97,1	8,5	32,0	116,5	117,1	0,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen								
	Insgesamt	102,2	104,4	99,4	-2,1	2,8	100,8	100,0	-0,7
	Inland	101,3	109,8	102,2	-7,8	-1,0	103,3	101,1	-2,2
	Ausland	103,7	95,8	94,9	8,2	9,2	96,7	98,4	1,8
28	Maschinenbau								
	Insgesamt	119,6	126,8	116,9	-5,7	2,2	124,5	116,1	-6,7
	Inland	119,6	119,2	110,6	0,3	8,1	116,8	116,5	-0,3
	Ausland	119,5	130,9	120,3	-8,7	-0,7	128,6	116,0	-9,8
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen								
	Insgesamt	133,6	129,0	121,9	3,5	9,6	110,4	125,1	13,4
	Inland	123,6	106,9	103,7	15,7	19,3	100,3	108,5	8,2
	Ausland	141,9	147,8	137,3	-3,9	3,4	118,9	139,2	17,1

1 Monatsdurchschnitt

WZ 2008	Wirtschaftszweig	März 2015	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - März ¹		
			März 2014	Februar 2015	März 2014	Februar 2015	2014	2015	Verände- rung
		2010 = 100		%		2010 = 100		%	

C Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	124,6	115,3	113,4	8,0	9,9	113,7	116,7	2,6	
Inland	111,4	106,1	100,5	5,0	10,8	106,2	104,3	-1,8	
Ausland	135,0	122,6	123,4	10,1	9,4	119,6	126,3	5,6	
Vorleistungsgüter									
Insgesamt	114,7	108,7	102,3	5,6	12,1	112,3	108,5	-3,4	
Inland	103,1	100,8	96,3	2,3	7,1	105,1	98,7	-6,1	
Ausland	124,5	115,3	107,5	8,0	15,9	118,4	116,7	-1,4	
Investitionsgüter									
Insgesamt	135,1	132,9	127,3	1,6	6,1	121,9	128,5	5,4	
Inland	129,4	121,7	115,5	6,3	12,0	114,8	119,3	3,9	
Ausland	139,3	141,2	136,1	-1,4	2,3	127,2	135,3	6,4	
Konsumgüter									
Insgesamt	134,5	86,1	116,3	56,3	15,6	92,1	113,8	23,6	
Inland	89,1	76,5	68,3	16,4	30,4	80,0	79,1	-1,2	
Ausland	164,3	92,3	147,8	78,0	11,1	100,0	136,6	36,7	
Gebrauchsgüter									
Insgesamt	67,7	59,6	43,9	13,7	54,4	73,7	57,7	-21,7	
Inland	60,5	49,3	41,1	22,5	47,3	63,5	48,1	-24,2	
Ausland	72,2	65,9	45,6	9,6	58,4	80,0	63,6	-20,4	
Verbrauchsgüter									
Insgesamt	144,4	90,0	127,0	60,5	13,6	94,8	122,1	28,8	
Inland	93,1	80,4	72,2	15,9	29,1	82,4	83,5	1,3	
Ausland	178,3	96,3	163,3	85,1	9,1	103,0	147,7	43,4	

1 Monatsdurchschnitt

WZ 2008	Wirtschaftszweig	März 2015	Vergleichsmonate		Veränderung zu		Januar - März ¹		
			März 2014	Februar 2015	März 2014	Februar 2015	2014	2015	Verände- rung
		2010 = 100			%		2010 = 100		%
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus								
	Insgesamt	104,6	105,1	100,9	-0,5	3,6	107,9	104,1	-3,5
	Inland	110,9	112,3	112,0	-1,3	-1,0	115,5	112,2	-2,9
	Ausland	91,1	89,6	77,0	1,6	18,3	91,6	86,6	-5,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	117,1	112,8	105,5	3,9	11,0	118,1	110,6	-6,4
	Inland	102,4	105,6	101,2	-3,0	1,1	113,4	99,5	-12,3
	Ausland	125,1	116,7	107,8	7,3	16,1	120,6	116,6	-3,4
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen								
	Insgesamt	163,6	82,5	145,6	98,2	12,4	91,4	135,5	48,2
	Inland	95,0	73,6	64,4	29,1	47,7	73,7	80,8	9,6
	Ausland	199,9	87,3	188,7	x	6,0	100,8	164,6	63,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung								
	Insgesamt	117,9	104,0	92,6	13,4	27,4	106,2	107,0	0,7
	Inland	102,8	88,8	84,9	15,8	21,1	95,1	92,9	-2,3
	Ausland	131,0	117,1	99,2	11,8	32,0	115,7	119,0	2,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen								
	Insgesamt	106,0	107,9	102,9	-1,8	3,0	104,0	103,6	-0,4
	Inland	104,6	113,3	105,4	-7,7	-0,8	106,4	104,2	-2,0
	Ausland	108,3	99,4	98,9	8,9	9,5	100,3	102,6	2,3
28	Maschinenbau								
	Insgesamt	128,9	135,0	125,7	-4,5	2,5	132,5	124,9	-5,7
	Inland	128,9	127,1	119,1	1,4	8,2	124,4	125,4	0,8
	Ausland	128,8	139,2	129,2	-7,5	-0,3	136,9	124,7	-8,9
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen								
	Insgesamt	140,9	131,9	128,1	6,8	10,0	112,9	131,5	16,5
	Inland	126,7	108,9	106,1	16,4	19,4	102,3	111,1	8,6
	Ausland	152,9	151,4	146,7	1,0	4,2	121,9	148,8	22,1

1 Monatsdurchschnitt

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.